

Antrag auf Fördermittel für eine Verleih-/Vertriebsmaßnahme

Ziff. 5.1 der Vergabeordnung für die baden-württembergische Filmförderung (VO) vom 01.07.2020

Stand: 30.07.2020

Die MFG bittet um Vereinbarung eines persönlichen oder telefonischen Beratungstermins vor der Einreichung bis spätestens 14 Tage vor Ablauf der Antragsfrist.

Die Antragsunterlagen sind in folgender Form vorzulegen:

- einfach in Papierform: Antrag im Original mit allen Anlagen
- einfach auf CD/DVD/USB-Stick (kein Weblink o.Ä.): Antrag nebst allen Anlagen
- achtfach auf DVD/Blu-Ray: Filmkopien

Unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden. Für die Wahrung der Antragsfrist ist das Datum des Eingangs bei der MFG maßgebend.

Angaben zu Verleiher*in und ggf. Ansprechpartner*in

Firma	Rechtsform	<input type="checkbox"/> Verleih/Vertrieb <input type="checkbox"/> Produzent*in
Name, Vorname rechtsverbindlich zeichnende Geschäftsführer*in o.ä.	Name, Vorname Ansprechpartner*in (falls abweichend)	
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon-Nr. Geschäftsführer*in	Telefon-Nr. Ansprechpartner*in	
E-Mail Geschäftsführer*in	E-Mail Ansprechpartner*in	
Website		

Angaben zum Film

Titel des Films (ggf. auch Originaltitel)	
Regisseur*in	
Produktionsfirma/en (inkl. Land), jeweilige Anteile in %	
Weltvertrieb	
Der Film wurde bereits von der MFG in der Produktion gefördert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Produktionsjahr	Genre
<input type="checkbox"/> Szenisch <input type="checkbox"/> Dokumentarisch <input type="checkbox"/> Mischform <input type="checkbox"/> Realfilm/-serie <input type="checkbox"/> Animationsfilm/-serie	
Lauflänge Film Minuten	
Innovative digitale Erzählform <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja welche?	

Synopsis (presserelevanter Text)

Gesamtherstellungskosten (GHK): _____ €

Beantragt werden Fördermittel in Höhe von _____ € % der GHK

Geplant sind weitere staatliche Mittel in Höhe von _____ € % der GHK

Der kalkulierte qualifizierte BW-Effekt beträgt _____ €
= _____ % der beantragten Fördersumme.

Angaben zum hiermit beantragten Vorhaben

Geplante Auswertung

Verleihmaßnahme

geplanter Kinostart: _____ (Datum) Anzahl Startleinwände: _____

Premiere (Datum, Ort): _____

Vertriebsmaßnahme, Art des Vertriebs: _____

geplanter Starttermin: _____

Vorgesehener Beginn der Maßnahme:

Vorgesehene Beendigung der beantragten Maßnahme:

Erwartete Zuschauer-/Umsatz-/Verkaufszahlen, die mit dem Vorhaben erreicht werden sollen:

Lizenzvereinbarungen

Rechte des/der/ Antragstellers/in

Kino Home Video Free TV Pay TV Digitale Abrufdienste Sonstige _____

Territorien: _____

Andere Inhaber von Rechten: _____

Sperrfristen

Video- und VoD-Sperre

gemäß FFG

abweichend: _____

Pay-TV-Sperre

gemäß FFG

abweichend: _____

Free-TV-Sperre

gemäß FFG

abweichend: _____

Ggf. getroffene Vereinbarungen

Verleih-/Vertriebsgarantie: _____ €

Finanziert durch: Eigenmittel i.H.v. € _____

öffentliche Mittel i.H.v. € _____

Produzentenkorridor: _____ % für die Auswertungsart/en: _____

Royalty-Modell für die Auswertungsart/en: _____

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Beschreibung der Verleih-/Vertriebsmaßnahme (Verleih-/Vertriebskonzept) Anlage Nr. _____
- Beschreibung des Films (Inhaltsangabe ca. halbe DIN-A4-Seite, Angaben zu Stab und Cast, ggf. Presseheft) Anlage Nr. _____
- Kalkulation der Gesamtkosten inkl. Aufstellung der in Baden-Württemberg geplanten Kosten (Baden-Württemberg-Effekt) Anlage Nr. _____
- Finanzierungsplan inkl. Ausweis des angemessenen Eigenanteils Anlage Nr. _____
- Angaben darüber, welcher Institution das Vorhaben schon zur Finanzierung vorlag bzw. vorliegt, unter Angabe des Sachstandes Anlage Nr. _____
- Falls alle Finanzierungsbestandteile (auch mit Herkunft außerhalb der BRD) der beantragten Maßnahme, die ausstaatlichen Mitteln (Beihilfen) stammen, mehr als 50% der GHK betragen, Darlegung der Ausnahmebegründung (siehe Ziffer 4.1.4 der VO) Anlage Nr. _____
- ggf. Nachweis der Finanzierung und Zahlung der Verleih-/Vertriebsgarantie Anlage Nr. _____
- Lizenzvertrag Anlage Nr. _____
- aktueller Handelsregisterauszug (chronologisch bzw. historisch) bzw. Gewerbeanmeldung Anlage Nr. _____
- Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Anzahl Beschäftigte, Standort des Vorhabens, Umsätze der letzten beiden Kalenderjahre) Anlage Nr. _____
- Darlegung, inwieweit bei der Realisierung der beantragten Maßnahme ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern angestrebt wird Anlage Nr. _____
- Darlegung der Maßnahmen zur sozialen Nachhaltigkeit (Auskunft darüber, ob eine Tarifgebundenheit besteht oder ob analog tarifvertragliche Regelungen eingehalten werden oder ob sonstige Maßnahmen zur Einhaltung sozialer Standards ergriffen werden) Anlage Nr. _____
- Darlegung der Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit Anlage Nr. _____
- acht digitale Filmkopien (CD, DVD, Blu-Ray) Anlage Nr. _____

Ich/wir habe/n mich/uns am Datum der Antragstellung nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Amtsblatt der Europäischen Union L 187 vom 26.6.2014, S. 1.) (AGVO) befunden.

Ja Nein

Falls Sie mit „Nein“ geantwortet haben (gilt nur für die Gewährung von Förderungen im Zeitraum ab dem 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2021):

Ich/wir habe/n mich/uns am 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der AGVO befunden

Ja Nein

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Ich/wir versichern die Richtigkeit und die Vollständig aller Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen. Ich/wir verpflichte/n mich/uns Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in diesem Antrag und seinen Anlagen, insbesondere der vor- und nachstehenden Erklärungen und Versicherungen enthaltenen Angaben der MFG Baden-Württemberg mbH unverzüglich mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Förderung bekannt werden.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Der/die Antragsteller*in erklärt, dass er/sie die o.g. Rechte an dem für den Verleih/Vertrieb zu fördernden Film hält. Ein entsprechender unterschriebener Lizenzvertrag liegt bei bzw. wird nachgereicht.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Der/die antragstellende Verleiher*in erklärt und versichert, dass

- er/sie das aktuelle Merkblatt im Bereich Verleih-/Vertriebsförderung sowie die aktuelle Fassung der VO in vollen Umfang zur Kenntnis genommen hat.
- die einschlägigen Bestimmungen der AGVO in der zum Zeitpunkt der Antragsstellung gültigen Fassung bekannt sind und eingehalten werden, insbesondere dass der/die Antragsteller*in kein Unternehmen gemäß Art. 1 Abs. 2 bis 5 der AGVO ist und keine Rückforderungsanordnungen an den/die Antragsteller*in aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt ergangen sind oder aber der/die Antragsteller*in solchen Rückforderungsanforderungen vollständig nachgekommen ist/sind;
- die beantragte Maßnahme nicht gegen die Verfassung oder gegen Gesetze verstößt;
- es sich bei der beantragten Maßnahme nicht um ein Industrie-, Werbe- oder Imagefilme o.ä. Projekt handelt;
- die Kosten der beantragten Maßnahme branchenüblich und nach dem Grundsatz sparsamer Wirtschaftsführung kalkuliert sind;
- mit der Verleih-/Vertriebsmaßnahme vor Antragstellung nicht begonnen wurde bzw. ein vorläufiger Antrag vor Beginn der Maßnahme bereits übermittelt wurde;
- er/sie davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrags (einschließlich Anlagen), von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Förderung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V.m. § 1 Landessubventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt;
- er/sie damit einverstanden ist, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden;
- er/sie damit einverstanden ist, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und allen am Verfahren Beteiligten zur Kenntnis gegeben werden;
- ihm/ihr bekannt ist, dass die Antragsunterlagen Eigentum der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH werden und auch im Fall der Nichtförderung keine Rücksendung der Antragsunterlagen nebst Anlagen erfolgt. Dies gilt auch für mit übersandte CDs, DVDs etc.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Erklärung zum Datenschutz

Ich/wir bestätigen, dass ich/wir die für die weitere Bearbeitung des Förderungsantrags notwendigen Daten, insbesondere auch personen- und/oder firmenbezogene Daten, laut Antrag nebst allen Anlagen und Ergänzungen freiwillig zur Verfügung stelle(n).

Dies gilt auch hinsichtlich aller weiteren Daten, die ich/wir in diesem Zusammenhang künftig (z.B. Ergänzungen, Aktualisierungen oder sonstige Nachreichungen zum Förderungsantrag) übermitteln werde(n).

Ich/wir willige(n) ein, dass diese Daten ganz oder zum Teil von der MFG gespeichert werden.

Weiterhin willige(n) ich/wir ein, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und gleich wie den Antragsunterlagen selbst nebst allen Anlagen und jeweiligen Nachreichungen und Ergänzungen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben der MFG verwendet und/oder publiziert (z.B. Branchenverzeichnisse) und allen am Verfahren Beteiligten (einschließlich der von der MFG Filmförderung eingeschalteten Experten und den von der MFG im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten wie z.B. der PwC) zur Kenntnis gegeben werden können.

Insbesondere erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden, dass Daten wie Name, Anschrift, Titel und Kurzzinhalt des Films, kalkulierte Herstellungskosten, Antragssumme ggf. bewilligte Fördersumme, Finanzierungsplan etc. an andere (insbesondere, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, filmfördernde) Stellen und/oder die Gesellschafter der MFG weitergegeben werden können.

Die MFG behält sich ferner vor, die Förderung des Vorhabens durch eine Pressemitteilung bekanntzugeben, in der der Name des geförderten Antragstellers, Titel und Kurzzinhalt des Vorhabens, die Namen des/der Regisseur*in, des/der Produzent*in, des/der Autor*in und der Darsteller*innen sowie die Höhe der Fördersumme und ggf. mögliche Finanzierungspartner genannt sind, es sei denn, der/die Antragsteller*in widerspricht dem ausdrücklich.

Die MFG ist im Förderungsfalle aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben verpflichtet, den Namen/die Firma des/der Antragsteller*in, die Art der Förderung, den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region in der der/die Antragsteller*in angesiedelt ist (auf NUTS-Ebene 2), sowie den Hauptwirtschaftszweig in dem der/die Antragsteller*in tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) auf einer Website zu veröffentlichen; ich/wir erklären uns mit den vorstehend benannten Veröffentlichungspflichten der MFG ausdrücklich einverstanden.

.....
Ort/Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel

Einschaltung der PricewaterhouseCoopers GmbH, Düsseldorf (PwC) - Bearbeitungsgebühr

Die MFG beauftragt im Falle der positiven Entscheidung über die Förderung im Namen, im Auftrag und auf Rechnung des/der Förderempfängers*in zur Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben, insbesondere der Prüfung von Kalkulationen, Effekten, Finanzierungen und den nach dem noch abzuschließenden Darlehensvertrag vorzunehmenden Prüfungen die PwC. Die hierdurch entstehende Bearbeitungsgebühr hat der/die Förderungsempfänger*in zu tragen. Der/die Förderempfänger*in stimmt zu, dass bei der Auszahlung der Darlehensmittel die Bearbeitungsgebühr zuzüglich gesetzlicher MwSt. einbehalten wird. Die Höhe der Bearbeitungsgebühr ist abhängig von der Höhe der gewährten Fördersumme und beträgt maximal 2,5% der Fördersumme mit einer Mindestgebühr von € 500,- zzgl. MwSt. Näheres hierzu regelt das Merkblatt zur Verleih/Vertriebsförderung. Die Bearbeitungsgebühr ist Teil der Gesamtkosten. Der/die Förderempfänger*in erhält hierüber eine Rechnung der PwC.

Der/die Förderungsempfänger*in erkennt die Verpflichtungen, die sich aus der Grundvereinbarung zwischen der MFG und der PwC ergeben, insbesondere die Verpflichtungen zur Vorlage von Unterlagen, Erteilung von Einsicht und Information gegenüber der PwC, hiermit ausdrücklich an. Er/sie erkennt außerdem an, dass er/sie gegenüber der PwC keine eigenständige Auskunft- oder Weisungsrechte besitzt.

Einverständniserklärung:

.....
Ort/Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
und Firmenstempel